

Name (Person)

Philippi, Friedrich

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/189443359>

Name (GND)

Philippi, Friedrich

Weitere Namen (GND)

Philippi, F.

Philippi, Gustav Friedrich Dettmar

Lebensdaten (kurz)

1853-1930

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. jur.

Dr. phil.

Beruf

Archäologe

Historiker

Archivar

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1853-07-14

Geburtsort

[Wuppertal-Elberfeld](#)

Vater

[Philippi, Johann Friedrich Hector \(1802-1880\)](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1930-04-26

Sterbeort

[Münster \(Westfalen\)](#)

Schriftprobe

Abbildung

1920
Nr. 220

M 31

Dank für Ihre Karte v. 2.
Sept. also nur um den
Rücksendung des Briefpostm.
Aufzügen einig gehen, damit
und weitere Zuspätschiebung der
Mit besten
Glaubwürdig erfolgt meine
Geburtsnachgabe für Dank.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1727859>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Ewering, Ute](#)

Datum

2017-12-15

Biographische Information

Nach seiner Promotion über die Peutingersche Tafel war Philippi in den Staatsarchiven von Münster, Marburg, Berlin, Stettin und Osnabrück tätig und wurde später Honorarprofessor an der Akademie Münster (spätere Universität) ernannt, wo er ebenso die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät erhielt. Auf seiner Forschungsreise durch Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich untersuchte er ca. 800 Urkunden der Reichskanzlei des Stauferkaisers Friedrich II. und dessen Nachfolgern und begründete seinen Ruf als Wissenschaftler über Westfalen. Großer Erfolg gelang ihm 1886 durch die zweifelsfreie Identifikation des Cappenberger Barbarosakopfes als Porträtbüste des Stauferkaisers Friedrich I. Als Gründungsmitglied und erster Vorsitzender der Altertumskommission für Westfalen war er mit der Leitung der Ausgrabungen des Römerlagerlagers in Haltern betraut, dort erfolgten auch die ersten Grabungen des römischen Kartells auf dem Annaberg. Durch diese Grabungen und weitere Funde gelangte es erstmals, römische von nichtrömischen Funden zu unterscheiden.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ort

[Halle \(Saale\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

[Vereinigte Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg \(1817-1933\)](#)

Studienfächer

Archäologie

Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Abschlussangabe

Abschluss magna cum laude

Jahr des Abschlusses

1876

Abschluss-Ort

[Bonn](#)

Hochschule (Abschluss)

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

De tabula Peutingeriana accedunt fragmenta Agrippae geographica

Betreuer/in

[Sybel, Heinrich von \(1817-1895\)](#)

Arbeitsverhältnis**Beschäftigungsangabe**

Angestellter

von

1876

bis

1879

Ort der Anstellung

[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatsarchiv \(Münster \(Westf\)\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von

1888

bis

1897

Ort der Anstellung

[Osnabrück](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Staatsarchiv Osnabrück](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

von
1897

bis
1921

Ort der Anstellung
[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Staatsarchiv \(Münster \(Westf\)\)](#)

Art der Beschäftigung
Professor/in

Beschäftigungsangabe
Honorarprofessor

von
1900

Ort der Anstellung
[Münster \(Westfalen\)](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Königlich Preußische Theologische und Philosophische Akademie Münster \(1843-1902\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Ort der Forschung
[Haltern am See](#)

Forschungsgegenstand
Militärlager

Forschungszeitstellung
römisch

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
Vorsitzender (stellvertretend)

Institution (Mitgliedschaft)

Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück

Art der Mitgliedschaft

Gründungsmitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Historische Kommission für Westfalen](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1896

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

ordentliches Mitglied

bis

1930

Gremium (Institution)

[Deutsches Archäologisches Institut. Zentralkommission](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Ehrendokortitel

Jahr (Auszeichnung)

1923

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Archivalien (Freitext)

<http://www.ulb.uni-muenster.de/sammlungen/nachlaesse/teilmachlass-philippi.html>

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A AR-1006

Archivalien (Freitext)

Korrespondenz, Laufzeit: 1920-1923

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-1006>

Kommentar

iDAI.archives

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Philippi, F. \(1876\). De tabula Peutingeriana accedunt fragmenta Agrippae geographica. typis C. Georgi.](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Philippi

Kommentar

Wikipedia